

Meinungen über die Katholische Kirche

Beitrag von „Krabappel“ vom 24. Februar 2019 15:52

Zitat von keckks

eine kirche ist kein verein, in den man mal eintritt und dann wieder aus. es ist auch keine vereinigung von ein paar leuten, die ein paar werte teilen, wie eine hilfsorga. es ist viel, viel, viel mehr, eben eine glaubenseinrichtung. da tritt man nicht leichtfertig ein und wieder aus und tralala. glaube ist per definitionem nichts rationales und nichts, was man nachvollziehen kann jenseits der erfahrung.

Komisch und da komm ich eben nicht mit. Glaube ist vielleicht nichts Rationales, Kirche aber schon.

Und wenn ich's genau überlege auch der Glaube, m.E. ist der v.a. in Erziehung begründest. So wie die Menschenwürde, mit der du verglichst.

Ist doch auch nachvollziehbar: werde ich in Portugal geboren, werde ich in aller Regel als Katholik erzogen (oder was immer meine Eltern dafür halten). Komme ich in Indien auf die Welt, werde ich als Hindu großgezogen etc. Es erscheint jedem "irgendwie irrational, kann man nicht erklären, wenn man nicht erlebt hat." Klingt zwar erstmal nicht besonders rational wird's aber, wenn man anfängt darüber nachzudenken.

Ich finde übrigens Buddhismus sehr spannend, steige aber nicht gänzlich dahinter. Das ist so weit weg von meiner Erziehung, von anerzogenen Grundüberzeugungen des Lebens, da muss ich noch viel lesen und rational dahintersteigen...

Dass man meint, nicht austreten zu können ist allerdings gruselig, ja, da bleibt nichts Rationales.